



Berufsrevision Futuremem

Klarstellungen zu häufigen Fragen

Fragen	Antworten
Steigt mit Futuremem der Aufwand für Ausbildungsbetriebe?	Nein. Die Berufsrevision Futuremem ist so ausgestaltet, dass kein zusätzlicher administrativer Aufwand entsteht. Einheitliche Grundlagen, klar strukturierte Bildungspläne und besser abgestimmte Lernorte erhöhen die Planbarkeit und Effizienz der Ausbildung. Mittel- bis langfristig reduziert dies Reibungsverluste und entlastet die Betriebe.
Müssen bestehende Ausbildungsbetriebe ihre Ausbildung grundlegend umstellen?	Nein. Bewährte betriebliche Ausbildungsmodelle bleiben bestehen. Futuremem schafft einen aktualisierten Rahmen, innerhalb dessen Betriebe weiterhin flexibel und praxisnah ausbilden können.
Verliert die Ausbildung an technischer Tiefe zugunsten von Handlungskompetenzen?	Nein. Die fachliche und technische Tiefe bleibt erhalten. Die Handlungskompetenzorientierung stärkt den Praxisbezug und stellt sicher, dass Lernende ihr Wissen im Berufsalltag anwenden können.
Wie stark sind Betriebe durch Vorgaben, Plattformen oder Tools eingeschränkt?	Die Nutzung der digitalen Lernumgebung unterstützt die Zusammenarbeit der Lernorte, vereinfacht die Beurteilung und schränkt die betriebliche Ausbildung nicht ein. Betriebe behalten ihren Gestaltungsspielraum in der praktischen Ausbildung.
Welchen konkreten Nutzen hat Futuremem für Unternehmen?	Futuremem richtet die Ausbildung auf die aktuellen Anforderungen der Tech-Industrie aus, verbessert die Abstimmung zwischen Lernorten und schafft klare, einheitliche Grundlagen. Betriebe profitieren dadurch von höherer Effizienz in der Ausbildung, besser planbaren Prozessen und einer an ihren Bedürfnissen orientierten Ausbildung.

Weiterführende Informationen:

Bei Fragen wenden Sie sich
bittte an:

Projekt-Office Futuremem
c/o Swissmem Berufsbildung
Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur
+41 52 260 55 80
info@futuremem.swiss

Zusätzliche Antworten finden Sie auch in unseren detaillierten FAQ:

[Futuremem](#) [techLEARN](#) [nextecmedia](#)

Organisationen der Arbeitswelt: Gemeinsam engagiert für den Nachwuchs in der Tech-Industrie

Als Organisationen der Arbeitswelt (OdA) sind **Swissmem** und **Swissmechanic** Co-Trägerinnen der acht technisch-industriellen Berufslehren in der Tech-Industrie (Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie sowie verwandte technologieorientierte Branchen).

Im Zuge der Berufsrevision haben die beiden Verbände Swissmem und Swissmechanic die berufliche Grundbildung per 1.1.2026 unter dem Dach von Swissmem Berufsbildung zusammengelegt. Durch die Integration profitieren die verschiedenen Lernorte unter anderem von einheitlichen Prozessen, Bildungsmedien und Ansprechpartnern.